

Das Pferd muss passen

Dressur- und Springturnier der RSG Gut Burghof: 360 Reiter

von CLARA WALTHER

WIDDERSDORF. Als Renné van Lit von ihrem Pferd „Herbstmohr“ steigt, geht ein Raunen durch das Publikum. Eine so schöne Kür haben die zahlreichen Gäste an diesem Wettkampftag noch nicht gesehen. Und tatsächlich wird die fehlerfreie Darstellung von Pferd und Reiterin belohnt: Die Jury greift bei den Bewertungen zu Höchstzahlen und verhilft van Lit so zu einem ersten Platz.

Ihr Ritt war einer der Höhepunkte des Turniers am Wochenende. Sie trat in der „Führzügelklasse L“ an. Das man in Widdersdorf besonders stolz auf ihre Leistung ist, ist klar, denn van Lit ist Mitglied der Reitsportgemeinschaft (RSG) Gut Burghof. Schon zum zweiten Mal hatte der Verein zu einem Dressur- und Springturnier eingeladen. Und der Wettkampf war nach Ansicht von Pressesprecherin Dagmar Baumgarten ein voller Erfolg: „360 Teilnehmer aus dem Kreis Köln sind heute hier“, berichtete sie. „Und die Leistungen, die wir gesehen haben, sind sehr beachtlich.“

Unbedeutend ist das Turnier in Fachkreisen nicht. Denn die Prüfungen, die hier abgelegt werden, sind Teil des „Prima Colonia Cups“. An ins-

Hoch konzentriert absolvierten Ross und Reiter ihre Kür beim Wettbewerb am Wochenende. (Foto: Walther)

richtig ist:
Dressur-Kür der Klasse L
auf Kandare



gesamt acht Turnieren müssen die Reiter teilnehmen, um im Wertungssystem des Cups berücksichtigt zu werden.

Doch nicht nur die Reiter selbst hatten an dem Turnier ihre Freude. Viele Menschen aus der näheren Umgebung waren auf die gepflegte Anlage gekommen, um bei schönstem Sonnenschein Würstchen zu essen, Kölsch zu trinken und den Dressur- und Spring-

reitern zuzusehen. Und genau so war es auch gedacht. „So ein Turnier ist eine gute Möglichkeit, sich als Reitverein zu präsentieren“, erklärte Baumgarten. „Und nebenbei haben auch die jüngeren Reiter des Vereins die Chance, Turniererfahrung zu sammeln.“

Gerade die Kleinen waren es auch, die die Siegerehrung von Renné van Lit gebannt verfolgten. So gut wie sie

möchten sie später alle einmal sein. Das passende Pferd ist hierfür enorm wichtig. „Herbstmohr“ schwankt stets zwischen Genie und Wahnsinn“, berichtete Baumgarten. „Mal reitet er die schönsten Kürren – mal ist Hopfen und Malz verloren.“ „Herbstmohr“ hat sich in Widdersdorf von seiner besten Seite gezeigt. Und genau deshalb hat er den Sieg verdient.